BITEG

Kalkulation der Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen (Umsatzsteuer nach § 2b UStG wird berücksichtigt)

Veränderte Fallzahlen und Bestattungsformen, steigende Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie notwendige Investitionen wirken sich unmittelbar auf die finanzielle Lage der Friedhöfe aus. Hinzu kommen die Anforderungen, die steuerlichen Auswirkungen des § 2b UStG zu berücksichtigen, den Umgang mit Überhangflächen transparent darzustellen und diese Aspekte in der Friedhofsgebührenkalkulation rechtssicher umzusetzen. Im Seminar werden rechtliche und kalkulatorische Fragestellungen der Friedhofsgebührenberechnung praxisnah erläutert und systematisch eingeordnet. Anhand konkreter Beispiele erhalten die Teilnehmenden einen vertieften Einblick in die sachgerechte Kostenverteilung, die Ermittlung von Gebühren und die Überleitung der Kalkulationsergebnisse in die Friedhofsgebührensatzung.

Schwerpunkte

- Benutzungs- und Verwaltungsgebühren nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG)
- Kostenerfassung, Kostenumlage und Gebührenermittlung
- Ermittlung von Flächenüberkapazitäten bzw. des „grünpolitischen Naherholungswerts“
- Gebührenkalkulation nach dem „Kölner Modell“ für Grabrechte
- Überleitung der Gebührenkalkulation in die Gebührensatzung
- Praxisübungen zur Kalkulation von Friedhofsgebühren einschließlich Netto- und Bruttogebühren in einer Excel-Datei, die nachträglich zur Verfügung gestellt wird

Preis

195.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Benjamin Wagner, Bachelor of Arts, WEIHER – die Friedhofexperten, Freiburg – berät Kommunen, kommunale Unternehmen und Kirchen

Seminarteilnehmende

Mitarbeitende von Friedhofsverwaltungen, Kämmereien und Rechnungsprüfungsämtern, die bereits über grundlegende Kenntnisse der Gebührenkalkulation verfügen und diese auf die besonderen Fragestellungen des Friedhofs- und Bestattungswesens anwenden oder vertiefen möchten

Ort und Datum

Online

06-09-2027 (08:30 - 16:00 Uhr)